

EDITORIAL

Liebe Stuttgarter ADFCler,

...habt ihr sonst keine Probleme...?

Manchmal kommt mir selbst die ironische Frage in den Sinn, wenn wir mal wieder um eine Ampelschaltung für Radler oder die Breite von Radfahrstreifen diskutieren.

Wir leben in einer globalen, immer weniger durchschaubaren Welt. Da wird z. B. der allseits spürbare Klimawandel vom mächtigsten Mann der Welt als „chinesische Erfindung“ abgetan und in Syrien sterben (oder fliehen) Tausende, ohne dass irgendjemand noch durchblickt, wer da eigentlich gegen wen kämpft. Der Terror ist bei uns angekommen und verunsichert. Wahlen werden nicht mehr durch Austausch und Abwägung von Meinungen und Fakten entschieden, sondern es hat der Erfolg, der populistisch das größte Schreckgespenst an die Wand malt und (Fremden-)Hass und Misstrauen streut. Das anonyme „Social Media“ tut da noch das Übrige (was ist daran eigentlich noch „sozial“ ...?).

Und was machen wir?

Unser Ziel ist die Verkehrswende, im Alltag ringen wir um Ausschilderung und Bordsteinabsenkungen. Ist das nicht angesichts der Herausforderungen nicht etwas kleinkariert? Keineswegs!

Wir kämpfen für eine bessere, lebenswerte Umwelt und sind damit ein Teil des großen Ganzen – wenn auch vielleicht nur ein ganz kleiner. Und wenn wir eben das große Ganze nicht aus den Augen verlieren, politisch Verantwortung übernehmen, z. B. bei Wahlen, und die unterstützen, die an anderen Ecken des Systems für eine lebenswerte Umwelt kämpfen, dann hat unser Klein-Klein durchaus seine Berechtigung.

In diesem Sinne – wir machen weiter... für Veränderungen... für eine lebenswerte Umwelt.

Auf eine Neues in 2017.

Cornelius Gruner

Mitgliederversammlung des ADFC Stuttgart

Mittwoch, 22. Februar 2017, um 20 Uhr, Altes Feuerwehrhaus Süd (Heslach), Möhringer Straße 56

Alle Mitglieder des ADFC Stuttgart sind ganz herzlich zur Mitgliederversammlung eingeladen.

Nehmen Sie einen Einblick in die Arbeit des Kreisverbandes und stellen Sie Fragen zu Themen rund ums Radfahren in Stuttgart, die Ihnen am Herzen liegen.

Nutzen Sie die Möglichkeit, die künftigen Schwerpunkte des Vereins mitzugestalten.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

- Bericht des Vorstands aus der Kreisverbandsarbeit
- Kassenbericht und Finanzlage
- Entlastung des Vorstands und des Kassenwarts
- Neuwahl des Vorstands
- Anträge zur Landesversammlung. Es wird gebeten, Anträge zur Landesversammlung möglichst schon vorab einzureichen.
- Wahl der Delegierten zur ADFC-Landesversammlung am 1. April 2017 in Mannheim.

Stuttgarter RadRundbrief Frühjahr 2017

Liebe Mitglieder, den Stuttgarter RadRundbrief vom Herbst 2016 habt ihr ja sicher alle gelesen. Gemäß dem Motto „Nach dem RadRundbrief ist vor dem RadRundbrief“ blickt das Redaktionsteam blickt nun auf die Vorbereitung des nächsten RadRundbriefes. Damit dieser zum Beginn der Radel-Saison pünktlich erscheinen kann, ist das Redaktionsteam auf die Mitarbeit angewiesen – wird brauchen „Material“ für den Rundbrief. Material kann ganz Unterschiedliches sein:

- Tourenberichte
- Verkehrspolitische Neuerungen in dem persönlichen Umfeld
- Kreative Lösungen für Probleme, die Fahrradfahrer betreffen
- Erfahrungen mit Fahrradtechnik
- Erfahrungen mit der Serviceleistung in Fahrradläden
- Bilder – gerne auch Antikes, Skuriles u. a. m.

Auch wenn ihr euch nicht sicher seid, ob etwas für den RadRundbrief geeignet ist – einfach einmal schicken. Das Redaktionsteam freut sich auf viele Zusendungen (*bitte an den Koordinator des Redaktionsteams*).

Paul-Werner Schreiner, Koordinator Redaktionsteam

Kyffhäuserstraße 4, 70469 Stuttgart, 0173 8052618, pschreiner@online.de.

Mithilfe gesucht

Auch 2017 hat der ADFC Stuttgart Einiges vor. Für die eine oder andere Aktion suchen wir noch tatkräftige Unterstützung. Konkret geht es dabei um

- ADFC-Fahrradbazar in Mühlhausen am Samstag, 25. März 2017, vormittags
- Infostand beim Vaihinger Fahrradbazar am Samstag, 1. April 2017, vormittags
- Infostand an den Stuttgarter Fahrradaktionstagen „Sattel-Fest 2017“ am 20. und 21. Mai 2017 (Samstag und Sonntag)
- Ordner bei der RadSternfahrt Baden-Württemberg am Sonntag, 21. Mai 2017.

Natürlich gibt es darüber hinaus jede Menge Gelegenheit, unsere Arbeit aktiv zu unterstützen, sei es als Tourenleiter, in der Rundbrief-Redaktion oder auch im Vorstand.

Melden Sie sich bitte unter stuttgart@adfc-bw.de.

Vorschläge des ADFC Stuttgart 2017 zum Bürgerhaushalt

2017 wird in der Stadt Stuttgart wieder ein Jahr der Haushaltsberatungen. Es beginnt mit dem Bürgerhaushalt. Vom 31. Januar bis zum 20. Februar ist die erste Phase, es können Vorschläge eingereicht und Ideen anderer Bürger kommentiert werden. Wir vom ADFC Stuttgart wollen uns auf fünf wichtige Punkte zum Thema Radverkehr konzentrieren.

Mehr zum Thema Bürgerhaushalt finden Sie auf www.buergerhaushalt-stuttgart.de/ Wichtig: Die entscheidende zweite Phase ist vom 7.3. bis zum 27.3., bitte abstimmen!

Welche Themen wird der ADFC in den Bürgerhaushalt einbringen und für Zustimmung werben?

Den Fahrradverkehr richtig voranbringen

Das Ziel der Stadt Stuttgart, den Anteil des Fahrrads bis 2020 auf 20% zu steigern, erfordert eine zügige Verbesserung der Fahrradinfrastruktur – ob Radwege, Radstreifen, Abstellanlagen oder Instandhaltung. Der Ausbau des geplanten Hauptradroutennetzes hinkt den Zielen weit hinterher, obwohl es im Doppelhaushalt 2015 / 2016 eine Erhöhung der Mittel und der Personalstellen gab. Es ist fast nicht mehr möglich, das Netz bis 2020 fertig zu stellen. Im Nationalen Radverkehrsplan der Bundesregierung heißt es „Ausreichende personelle und finanzielle Ressourcen sind wesentliche Grundlagen der Radverkehrsförderung.“ Die Bundesregierung geht dabei von einem Mittelbedarf von 8 bis 19 Euro pro Einwohner und Jahr aus, wobei die Kommunen in „Einsteiger“, „Aufsteiger“ und „Vorreiter“ aufgeteilt werden. Stuttgart sollte sich hier zumindest bei den „Aufsteigern“ einordnen, was einen Bedarf von 13 bis 18 EUR pro Kopf und Jahr erfordert. In Stuttgart werden 2016 und 2017 ca. 5 Euro pro Kopf und Jahr ausgegeben – also nicht einmal halb so viel wie benötigt. Die Mittel sind nun entsprechend anzuheben. Zudem ist das dazu erforderliche Personal bereitzustellen.

Mehr Fahrradstraßen

Fahrradstraßen sind ein gutes Mittel, Radfahrern einen Raum zu schaffen, ohne sie in Seitenbereiche zu verdrängen. Kfz dürfen die Straße üblicherweise (wenn auf einem Zusatzschild entsprechend vermerkt) weiterhin benutzen, Radfahrer haben aber Vorrang und dürfen auch nebeneinander fahren. Die ersten Fahrradstraßen in Stuttgart sind in der Eberhardstraße und der Tübinger Straße. Solche Fahrradstraßen sollten in viel mehr Straßen eingerichtet werden, z.B. Möhringer Straße, Burgstallstraße, Urbanstraße, Landhausstraße, Lautenschlagerstraße, Breitscheidstraße, Forststraße, Burgenlandstraße, Löwenstraße. Dabei ist sicherzustellen, dass kein Kfz-Durchgangsverkehr auf diesen Straßen mehr möglich ist.

Einbahnstraßen freigeben, wo noch nicht geschehen

Noch immer gibt es in Stuttgart etliche Einbahnstraßen, die für Radfahrer nicht in Gegenrichtung frei sind. Diese sind systematisch zu untersuchen, wie sie für Radfahrer geöffnet werden können – auch wenn dabei Begleitmaßnahmen wie die Markierung von Radstreifen in Kurven, die Berücksichtigung neuer ankommender Richtungen an Ampelkreuzungen oder eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h nötig sind.

Freizeitrouten realisieren und beschildern

Das Fahrrad ist ein beliebtes Verkehrsmittel für Alltag und Freizeit. Das Angebot vielfältiger Freizeitmöglichkeiten ist unerlässlich für eine Stadt, deren Unternehmen und Einrichtungen qualifiziertes Personal benötigen und dabei im Wettbewerb mit Unternehmen anderer Städte stehen. Es muss daher selbstverständlich werden, dass die Menschen hier eine Auswahl gut ausgebauter und beschilderter Fahrradrouen vorfinden. Dabei sollten die topografischen Besonderheiten Stuttgarts nicht verschämt verschwiegen, sondern offensiv genutzt werden. Neben dem Radelthon und den Routen in den Tälern sollen daher zum Beispiel auch eine Panoramaroute rund um den Talkessel und eine – möglichst rennradtaugliche – Strecke mit besonders vielen Anstiegen und Abfahrten eingerichtet und ausgeschildert werden. Für letzteres fahren viele Menschen extra in die Alpen, das kann auch hier geboten werden.

Paket gegen Feinstaub

Wie können die Bürger Stuttgarts vor gefährlichem Feinstaub geschützt werden? Gerade diejenigen sind besonders betroffen, die dessen Verursachung vermeiden, nämlich Fußgänger und Radfahrer. Es sind folgende Schutzmaßnahmen erforderlich:

- Reduzierung der Kfz-Geschwindigkeit an allen „Vorbehaltsstraßen“, an denen auch Fußgänger oder Radfahrer unterwegs sind – nicht nur an wenigen Steigungsstrecken.
- Um die Menge des Kfz-Verkehrs auf ein vertretbares Maß zu reduzieren, müssen bereits an den Bebauungsgrenzen Pfortnerampeln oder ähnliches eingerichtet werden. Zudem sind an etlichen Zulaufstrecken Spuren des Kfz-Verkehrs in Bus- und Radspuren umzuwidmen,
- Um den Pendlern eine gute Alternative zum Auto anzubieten, sind an den Hauptstrecken Radschnellwege erforderlich, auf denen zügig ohne Konflikte mit anderen Verkehrsteilnehmern gefahren werden kann.

Frank Zühlke

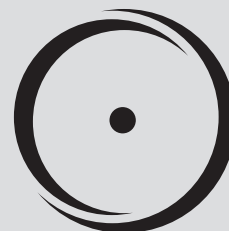
TERMINE

Januar/Februar

- Mi 25.1. Bilderabend Über interessante Touren und Reisen, die Lust auf Radtouren machen und Anregungen für eigene Pläne geben.
20 Uhr, Altes Feuerwehrhaus (Heslach), Möhringer Straße 56
- Mi 22. 2. Mitgliederversammlung des ADFC
20 Uhr, Altes Feuerwehrhaus (Heslach), Möhringer Straße 56

März

- Mi 8.3. ADFC-Infoabend Was? Wann? Wer? Warum? Wir informieren über Arbeit, Angebot und Veranstaltungen des ADFC in Stuttgart.
19.30 Uhr, ADFC-Stuttgart, Rotebühlstraße 86/1, 70176 Stuttgart-West (Umweltzentrum)
- Do 23. 3. Info Fahrradbasare Sie möchten ein Rad kaufen oder verkaufen? Woran erkennen Sie den Zustand eines angebotenen Fahrrads? Sie benötigen eine Einschätzung zum Verkaufswert eines Fahrrads?
Informationen erhalten Sie von 15–19 Uhr im Fahrradbüro des ADFC Stuttgart, Rotebühlstr. 86/1, Stuttgart-West (Umweltzentrum)
- Sa 25. 3. Fahrradbasar Mühlhausen Annahme 8–9.45 Uhr, Verkauf 10–12 Uhr, 1 EUR Standgebühr pro Rad, 10% VK-Provision für den ADFC. Nur technisch einwandfreie Räder zulässig.
Infos zu weiteren Basaren: www.adfc-bw.de
- So 26. 3. Anradeln Nach Lust und Laune starten wir gemeinsam mit den Naturfreunden in die Radsaison. Es werden Touren unterschiedlicher Schwierigkeit, von gemütlich bis sportlich anspruchsvoll, mit ca. 30 bis 80 km angeboten. Die Tourenleiter stellen ihre Touren vor, so dass jede(r) sich für die seinen Ansprüchen entsprechende Tour entscheiden kann.
Infos im Fahrradbüro (0711 6368637) 11 Uhr Schlossplatz, Kunstgebäude



Mitglied werden?...!

**Einfach im Fahrradbüro anrufen
07 11/6 36 86 37**